

# Schöner, größer, moderner

## Schüttorfer Volksbank umgebaut und erweitert

Die Neu- und Umbauarbeiten in und an der Schüttorfer Volksbank sind vollendet. Nach zehnmonatiger Bauzeit und Investitionen von knapp einer Million Mark findet am Samstag, 13. August, um 11 Uhr die offizielle Einweihung statt. Schon einen Tag später können die Bürger bei einem »Tag der offenen Tür« zwischen 10 und 17 Uhr die »neue« Bank besichtigen und sich einen Eindruck von den technischen Neuerungen verschaffen.

Anfang Oktober 1987 wurde mit den Bauarbeiten zur Erweiterung der Volksbank begonnen. Die positive geschäftliche Entwicklung machte den Anbau nach den Worten des Bankvorstands Manfred Sundag erforderlich. In den alten Räumlichkeiten waren eine diskrete Bedienung und persönliche Bera-

tung nicht mehr voll gewährleistet. Das Bilanzvolumen stieg in den vergangenen zwölf Jahren von 9,6 auf 55 Millionen Mark. Im gleichen Zeitraum erhöhte sich die Zahl der Konten von 3576 auf 11 237, und die Zahl der Angestellten verdoppelte sich.

Durch den Abriß des an die Volksbank grenzenden ehemaligen Schuhhauses Lübke wurde im September 1987 der notwendige Raum für die Erweiterung geschaffen. Der Schüttorfer Architekt Karl-Heinz Braun konzipierte einen Neubau, dessen Fassade zwar keine Kopie der vorhandenen Volksbankgebäude darstellt, sich aber mit einem weiteren Giebel, dem Gildehauser Sandstein und Arkaden gut in das Straßenbild einfügt.

Die Räumlichkeiten der Bank wurden durch den Anbau um 1750 Kubikmeter umbauten Raum erweitert, was die Geschäftsfläche des Erdgeschosses von 211 auf 320 Quadratmeter vergrößerte.

Die Bauarbeiten verrichteten nach Angaben des Vorstandsmitglieds Siegfried Oldenkamp, bis auf bankspezifische Einrichtungen, ausschließlich ortsansässige Handwerksbetriebe. Aufgrund des milden Winters konnte zügig durchgearbeitet werden. Bereits Anfang Juni begannen die Durchbruch- und Innenarbeiten im Erdgeschoß. Dieser »heißen Phase« des Umbaus mußte der gesamte Geschäftsbereich weichen. Für zwei Monate wurde die Volksbank ins Ober- und Dachgeschoß des Anbaus verlegt. Dankbar ist Vorstandsmitglied Manfred Sundag in diesem Zusammenhang den

Kunden, die viel Verständnis für das Provisorium aufbrachten.

Jetzt präsentiert sich die Volksbank ab dem 13. August in der neuen, nach modernsten organisatorischen Erkenntnissen eingerichteten großen Schalterhalle. Bei den Umbauarbeiten wurde die Möglichkeit wahrgenommen, den Eingang durch automatische Türen behindertengerecht zu gestalten. Im Zuge der Modernisierung der Heizung wurde eine auf dem neuesten Stand der Technik stehende Be- und Entlüftungsanlage installiert, die das Raumklima entscheidend verbessern soll. In die durch eine neue Konstruktion erweiterte Decke wurde zudem eine hochmoderne, bildschirmgerechte Beleuchtung eingebaut.

Ziel der Neueinrichtung und Möblierung war laut Manfred Sundag eine Verbesserung der persönlichen Beratungsmöglichkeiten für den Kunden. Dies wird nach seinen Worten durch die neuen, ein Maximum an Diskretion gewährleistenden Tresen sowie die zwei zusätzlich eingerichteten Beratungsräume erreicht.

Hinter den Tresen erwartet den Kunden mit dem »Automatischen Kassentresor« eine weitere banktechnische Neuerung. Hier kann der Bankkunde über die Angestellten seinen Zahlungsverkehr abwickeln, ohne sich zur Kasse bemühen zu müssen. Die traditionelle Kassenbox besteht natürlich weiter und wurde zudem durch

(Fortsetzung nächste Seite)



Die Fliesen lieferte und verlegte

(Fortsetzung)

eine Diskretkasse für Großgeldkunden erweitert.

Die dritte Möglichkeit, an Bargeld zu gelangen, besteht für den Volksbankkunden in Zukunft neben »AKT« und Kassenbox in der sogenannten »Selbstbedienungszone« direkt am Eingang. Hier wurden in einem separaten Raum ein EC-Geldautomat und ein Kontoauszugsdrucker aufgestellt. Auch außerhalb der Geschäftszeiten kann diese »SB-Zone« durch Einschließen einer EC- oder Bankkarte von außen betreten und genutzt werden.

Die Sicherung der Bank wird nach Auskunft Manfred Sundags jeden »Panzerknacker« verzweifeln und die Bankkunden ruhig schlafen lassen: Alle Räumlichkeiten werden durch Infrarotbewegungsmelder kontrolliert; der Tresorraum mit den Kundenschießfächern und der EC-Geldautomat sind darüber hinaus durch Körperschallmelder gesichert.

Für den »Tag der offenen Tür«, der einen Blick hinter die Kulissen der »neuen« Bank und ihrer Technik ermöglicht, ist ein Rahmenprogramm aufgestellt worden, das auch das leibliche Wohl der Besucher berücksichtigt.

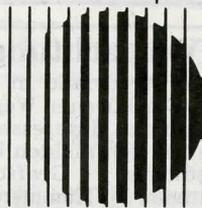
**R**aumausstattung

sundrape®

Die sundrape  
**Lamellenvorhänge**

wurden von uns geliefert und montiert.

Neu: Lamellenreinigung



Teppich- und Gardinenhaus  
**KERKHOF**

Schüttorf · Brunnenstr. 8 · Tel. 05923/4407

Wir führten die Zimmererarbeiten aus und lieferten und montierten die Trennwände



**Gebr. Busmann GmbH & Co.**

Nordring 60 · 4443 Schüttorf  
Telefon 0 59 23/50 21  
Telefax 0 59 23/41 63

- ▷ Bau- und Möbeltischlerei
- ▷ Rolladenbau
- ▷ Kunststoff- und Alu-Verarbeitung
- ▷ Ingenieurholzbau
- ▷ Holzhandlung
- ▷ Isolier- und Industrieverglasung

Der hochwertige  
Teppichboden von

**schaeffler**

wurde von uns geliefert und verlegt.

**Zagers**

Werkstraße 3 – Schüttorf – Telefon (0 59 23) 44 74



Die gesamten Schlosserarbeiten führte aus:

- Acetylen – Sauerstoff
- Argon – Corgon
- Kohlensäure
- Wasserstoff – Stickstoff
- Preßluft – Helium

**Hans-Gerd Lammering  
Metallbau**

Betrieb Werkstr. 6 · Vertrieb techn. Gase  
Telefon (0 59 23) 6 27

Betrieb Am Bahndamm 2 · 4443 Schüttorf